

# FREIBURGISCHE VEREINIGUNG DER ZUCKERRÜBENPFLANZER

---

Büro: Freiburgische Landwirtschaftskammer, Rte Chantemerle 41, 1763 Granges-Paccot

**An die Medien**

Granges-Paccot, 16. Februar 2023

## Medienmitteilung Jahresversammlung

\* \* \* \* \*

### **Gute Ernteerträge, aber niedrige Zuckergehalte**

*Nach zwei Jahren coronabedingtem Unterbruch, fand die diesjährige Jahresversammlung der Freiburgischen Vereinigung der Zuckerrübenpflanzer (FVZ) in Ried bei Kerzers statt. Rund 50 Mitglieder folgten am Mittwoch der Einladung.*

#### **Aktuelle Kampagne**

Die Zuckerrübenernte 2022 im Kanton Freiburg ist durchschnittlich ausgefallen. Im Mittel wurden 84 Tonnen Zuckerrüben pro Hektare geerntet. Der Zuckerdurchschnitt liegt bei 15.6 % und ist als tief einzustufen. In einigen Regionen im Seeland wurden sogar Zuckergehalte von 8% gemessen. Die tiefen Zuckerwerte sind auf Hitze und Trockenheit sowie auf die Krankheit, Syndrome des basses richesses (kurz SBR) zurückzuführen. Eine Krankheit, die besonders in tiefer gelegenen Regionen verbreitet ist und die bereits viele Produzenten im Seebezirk und in der Broye zur Aufgabe des Rübenanbaus gezwungen hat. Erfreulicherweise konnte aber trotz den tiefen Zuckergehalten im 2022, mehr Zucker produziert werden als im Anbaujahr 2021.

#### **Solidarischer Fonds zwischen Rübenpflanzer und Kanton**

Seit zwei Jahr kommt der solidarische Fonds zur Unterstützung der Rübenpflanzer zum Tragen. Dabei wird der Fonds zur Hälfte vom Kanton und von allen Freiburger Rübenpflanzer mit 4 Franken pro produzierte Tonne Zuckerrüben finanziert. Anschliessend wird der Fonds in Form eines Flächenbeitrags je Hektare Rüben ausbezahlt. Dieser Mechanismus führt zu einem soldarischen Ausgleich zwischen den Regionen mit unterschiedlichem Ertragspotential, wobei schliesslich alle Produzenten profitieren.

Martin Blaser, Präsident der Freiburger Zuckerrübenproduzenten bedankte sich für das starke Zeichen und die Unterstützung sowie die gute Zusammenarbeit mit dem Kanton Freiburg und allen beteiligten Personen.

#### **Führungswechsel bei der Schweizerischen Fachstelle für Zuckerrübenbau**

Bei der Schweizerischen Fachstelle für Zuckerrübenbau wird es eine interne Reorganisation geben. Der momentane Geschäftsführer Samuel Jenni wird sein Amt an Luzi Schneider, Berater SFZ Ostschweiz seit 2018, weitergeben. Im Rahmen der Amtsübergabe wird Samuel Jenni weiterhin bei der Fachstelle tätig sein und als Berater und Versuchstechniker das Team unterstützen.

#### **Zukünftige Herausforderungen**

Weiter zu reden gaben die zur Verfügung stehenden Anbau-Sorten. Besonders Pflanzler, die von den Krankheiten SBR und der virösen Vergilbung betroffen sind, warten sehnsüchtig auf eine robuste Sorte. Die Schweizerische Fachstelle für Zuckerrübenanbau erwähnte, dass daran geforscht wird, tolerantere Sorten zu finden. Es wird festgehalten, dass Fortschritte erzielt werden, jedoch Geduld gefragt ist, denn die Entwicklung einer Sorte dauert etwa 10 Jahre.

Für Rückfragen: **Martin Blaser (Präsident) 076 574 88 64**  
**Joël Etter (Sekretär) 052 467 30 70**